

Forschung aus Lippe für Ostwestfalen

FH Lippe und Höxter sucht Industriepartner

■ **Lemgo (nw).** Forschung wird künftig groß geschrieben an der Fachhochschule Lippe und Höxter. Der Fachbereich Elektro- und Informationstechnik in Lemgo hat sich jetzt „neu aufgestellt“, so Dekan Prof. Dr. Uwe Meier, um angewandte Auftragsforschung mit der regionalen Industrie konzentriert anzugehen.

Meier: „Durch zusätzliche Mittel, die wir durch Industriekontakte einwerben, können wir die Lehre im Hörsaal und Labor auf dem neuesten Stand halten.“ Industriepartner in OWL sind vorhanden, weitere werden gesucht. Meier: „Unsere Labore sind technisch bestens ausgerüstet, unsere Mitarbeiter hoch motiviert.“ Eine 1a-Hochschuladresse in OWL.

Die Industrieautomation steht im Fokus der Wissenschaftler in Lemgo. Acht Professoren am Fachbereich haben sich zusammengetan, um gemeinsam Dienstleistungen anzubieten. Ein so genannter Forschungsschwerpunkt wurde gegründet, ein eigenes Institut kam hinzu. Sein Name: OWITA GmbH – Ostwestfälisches Institut für innovative Technologien in der

Automatisierungstechnik. Hier will man Leistungen erbringen in Form von Studien, Konzeptarbeiten, Prototyperstellungen, Produktentwicklungen, Schulungen und Beratungen.

Diese Angebote erscheinen notwendiger denn je. Untersuchungen aus der Industrie weisen schon jetzt hin auf einen tiefgreifenden Umbruch in den Bereichen Informationstechnologien, Mechatronische Systeme und Robotik. Damit im Weltmarkt die Spitzenstellung dieses herausragenden deutschen Industriezweiges weiterhin gewahrt werden kann, müsse an der Basis – den mittelständischen Unternehmen – mit innovativen Konzepten und Lösungen die Marktposition gesichert werden, so Dekan Meier. Die Hochschulleute wollen insbesondere den Firmen ohne eigene Entwicklungs- oder gar Forschungsabteilung helfen. Meier: „Wir bieten optimale Möglichkeiten zum Technologie-, Know-how- und Methodentransfer.“

◆ *Kontakt: www.fh-luh.de/fb5 und www.wita.de*